

Presseinformation

16. März 2018

„Warum isst die Welt, wie sie isst?“ auf Schloss Hof

LH Mikl-Leitner: Es gibt keinen schöneren Ort für diese Ausstellung als die Genussregion Marchfeld

„Es gibt keinen schöneren Ort für diese Ausstellung als die Genussregion Marchfeld“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Donnerstag bei der Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung „Warum isst die Welt, wie sie isst?“ auf Schloss Hof, die hier und im Schloss Niederweiden bis 2020 laufen wird. Bis 18. November dieses Jahres beschäftigt sich der erste Ausstellungsteil unter dem Titel „Aus der Erde auf den Teller“ mit der Lebensmittelproduktion und veranschaulicht, was auf diesem Weg alles passiert. Die interaktive Schau thematisiert dabei die landwirtschaftliche Erzeugung ebenso wie die industrielle Verarbeitung und die häusliche Zubereitung des Essens und zeigt, welche lokalen und globalen, aber auch kulturellen Einflüsse dabei eine Rolle spielen.

Sie habe viele Regionen Europas gesehen, führte die Landeshauptfrau aus, das Marchfeld sei aber eine ganz besondere Region, die sich in den letzten Jahren unglaublich entwickelt habe: „Es ist die landschaftliche Metropole zwischen den beiden urbanen Metropolen Wien und Bratislava und zudem eine Genussregion, die auf Grund der guten Schwarzerdeböden und des pannonischen Klimas beste Bedingungen etwa für den Spargel bietet. Und nicht zuletzt hat das Marchfeld mit seinen Schlössern und ihren Ausstellungen auch kulturell sehr viel zu bieten.“

In Bezug auf das Kulturland Niederösterreich merkte Mikl-Leitner an: „Kunst und Kultur sind bei uns in allen Ecken des Landes spür- und erlebbar. Niederösterreich ist mit seinen zahlreichen Burgen, Schlössern und Stiften reich an Schätzen aus der Vergangenheit und bietet mit seinen Festivals, die viele internationale Gäste anziehen, ein reichhaltiges Kulturprogramm“. Niederösterreich sei aber auch ein Sport- und Naturland, ein Paradies für Wanderbegeisterte und mit einem Radwegenetz von 4.200 Kilometern ein Eldorado für Radfahrer. „Durch diese Fülle an Möglichkeiten ist Niederösterreich in den letzten Jahren zu einem echten Tourismusland geworden. Im Vorjahr haben wir erstmals die Marke von 7 Millionen Nächtigungen geknackt“, unterstrich die Landeshauptfrau.

In Sachen Kulturvermittlung betonte Mikl-Leitner abschließend die Wichtigkeit derselben auf der Höhe der Zeit: „Eines der wichtigsten politischen Ziele ist es,

Presseinformation

Kunst und Kultur mit Interaktivität etc. für Kinder noch attraktiver zu machen. Kinder und Jugendliche sind in der Vermittlungsarbeit eine ganz besondere Zielgruppe“. Unter den über 700 Museen in Niederösterreich nehme Schloss Hof mit seinen Ausstellungen und Begleitprogrammen dabei eine ganz wichtige Rolle ein.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei Schloss Hof unter 02285/200 00, e-mail office@schlosshof.at und www.schlosshof.at.



Ein Laib Brot zur Eröffnung der Sonderausstellung „Warum isst die Welt, wie sie isst? – Aus der Erde auf den Teller“ auf Schloss Hof: Gerald Geier, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Barbara van Melle und Mag. Klaus Panholzer von der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH. (v.l.n.r.)

© NLK Reinberger

Weitere Bilder



Eröffnung der Sonderausstellung „Warum isst die Welt, wie sie isst? – Aus der Erde auf den Teller“ auf Schloss Hof: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Elisabeth Udolf-Strobl vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie Mag. Klaus Panholzer von der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH. (v.l.n.r.)

© NLK Reinberger

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, flankiert von Werner Faslabend, Präsident des Marchfelder Schlösservereins, (links) und Alexander Szadezky, Kurator der Schau, (rechts) in der Ausstellung „Warum isst die Welt, wie sie isst? – Aus der Erde auf den Teller“ auf Schloss Hof

© NLK Reinberger



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in der Ausstellung „Warum isst die Welt, wie sie isst? – Aus der Erde auf den Teller“ auf Schloss Hof

© NLK Reinberger